

## Öffentliche Ausschreibung

# Honorarkraft für Veranstaltungsfotografie für das Projekt „Bildungslücke\_Rassismus“

### Übersicht

<b>TITEL</b>	Honorarkraft für Veranstaltungsfotografie für das Projekt „Bildungslücke_Rassismus“
<b>AUFTRAGSTYP</b>	Dienstleistung
<b>ART DER BEKANNTMACHUNG</b>	Ausschreibung
<b>FORM DER BEKANNTMACHUNG</b>	national
<b>VERGABEVERFAHREN</b>	Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO)
<b>VERGABEART</b>	Offenes Verfahren
<b>VERÖFFENTLICHT</b>	20.09.2023
<b>ANGEBOTSFRIST</b>	20.10.2023
<b>LEISTUNGSZEITRAUM</b>	20.11.2023 – 1.12.2023
<b>ANGEBOTSABGABE</b>	elektronisch
<b>AUFTRAGGEBER</b>	LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. Projekt: Bildungslücke_Rassismus Rheinstraße 45 12161 Berlin
<b>AUSFÜHRUNGORT</b>	Rathaus Halle (Saale)
<b>ANSPRECHPARTNERIN</b>	Louis Addy; <a href="mailto:addy@life-online.de">addy@life-online.de</a> Tel: (030) 30 87 98 - 40

### Auftragsgegenstand

Für die erste Fachtagung des Projekts „Bildungslücke\_Rassismus“ am 27. November 2023 im Rathaus von Halle (Saale) wird ein\*e professionelle Fotograf\*in gesucht. Die Fotos sollen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, um das Projekt breit bekannt zu machen.

Die Veranstaltung *„Bildungslücke Rassismus gemeinsam schließen. Strukturaufbau in und um Schulen in Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen.“* soll dazu dienen, dem Thema Rassismus in der Schule regional eine größere Öffentlichkeit und Relevanz zu verleihen, die Bekanntheit der regionalen Akteur\*innen und Angebote zu erhöhen und Vernetzung der Akteur\*innen zu stärken.

#### **Leistungsbeschreibung:**

Es sollen Fotografien während der Fachtagung erstellt werden. Hierbei ist eine besondere Sensibilität und ein gewisses Vorwissen zu Diskriminierungsformen erforderlich, um zu vermeiden, dass typische Klischees und Rollen reproduziert werden. Als Unterstützung dafür ist ein Vorbereitungsgespräch vorgesehen.

Konkret sind folgende Leistungen geplant:

- 7 Stunden Fotoshooting während der Fachtagung
- 8 Stunden Nachbearbeitung

Reisekosten zum Veranstaltungsort können nicht erstattet werden.

Der Ort der Leistungserbringung ist Halle (Saale) und der Sitz des Auftraggebers ist Berlin.

## **Angebotserstellung**

### **Auftraggeber:**

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Projekt: Bildungslücke\_Rassismus

Rheinstraße 45

12161 Berlin

### **Ansprechpartnerin:**

Louis Addy; [addy@life-online.de](mailto:addy@life-online.de) Tel: (030) 308798-40

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Angebotsabgabe/-fristen:**

Angebote können elektronisch (elektronische Signatur nicht notwendig) abgegeben werden. Bitte senden Sie uns Ihr Angebot bis zum 25.10.2023, 24 Uhr (Poststempel bzw. E-Mail-Sendedatum) an folgende Adressen zu: Herr Louis Addy: [addy@life-online.de](mailto:addy@life-online.de) oder

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Projekt: „Bildungslücke\_Rassismus“

Rheinstraße 45

12161 Berlin

## **Inhalt des Angebots**

Bitte übermitteln Sie uns Ihr Angebot mit Aufzählung der enthaltenen Leistungen per Mail.

Bitte fügen Sie, wenn möglich, dem Angebot **Referenzen und Beispiele** (gerne auch Links) als Arbeitsprobe bei, die Ihren Fotostil und ggf. Erfahrung mit der genannten Zielgruppe und den Themen Schule, Antirassismus, Antidiskriminierung, Diversität und Teilhabe aufzeigen sowie ihre Umsetzung von rassismuskritischer und gendersensibler Darstellung verdeutlichen.

### **Geplante Leistungen:**

1. Vorbereitungsgespräch
2. Erstellen von mind. 100 Fotografien während der Veranstaltung
3. Nachbearbeitung von mind. 20 Fotografien
4. Bereitstellung aller Fotodateien im Dateiformat JPG (Farbraum RGB)

### **Nutzungsrechte:**

Die Übertragung der ausschließlichen, zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungsrechte erfolgt auf LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. für beliebige Trägermedien und Verwertungsarten. Der Erwerber kann die ihm eingeräumten Nutzungsrechte auch durch Dritte zur Wahrnehmung übertragen. Der Auftragsnehmer wird als Urheber der Werke benannt, wenn und sofern dies branchenüblich und im Einzelfall möglich ist.

Der Auftragsnehmer sichert bei Übermittlung der Illustrationen zu, dass er über die Werke frei verfügen darf und dass diese Werke nicht gegen Rechte Dritter verstoßen (z. B. Rechte am eigenen Bild oder Rechte am Bild bezüglich Gegenstände oder Gebäude, allgemeines Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht).

Die vorgenannte Einräumung von Nutzungsrechten ist mit Zahlung der vertraglich vereinbarten Vergütung vollständig abgegolten.

**Zuschlagskriterien:**

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Dafür müssen folgende Zuschlagskriterien erfüllt werden (auf Basis von § 58 VgV):

- (1) Bewertung des Angebotspreises (Gewichtung 40 %);
- (2) Bewertung der Ästhetik der Arbeitsprobe (Gewichtung 30 %);
- (3) Bewertung der diversitätssensiblen, rassismuskritischen Darstellung (Gewichtung 20 %);
- (4) Bewertung der Arbeitserfahrung, insb. Zielgruppen- und Themenbezug (Gewichtung 10 %).

## **Hintergrund**

Viele Kinder und Jugendliche sind in ihrem Schulalltag von rassistischer Diskriminierung betroffen. Diese Erfahrungen haben weitreichende Folgewirkungen auf das Wohlbefinden, die Gesundheit und die schulische Laufbahn der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie auf ihre chancengleiche Bildungsteilhabe und gesellschaftlichen Partizipationschancen. Die Beschwerدهürden sind hoch und die Sensibilisierung in der allgemeinen (Schul-)Öffentlichkeit gering.

Das Modellprojekt will Kinder und Jugendliche, die im Bildungsbereich Rassismuserfahrungen machen, unterstützen. Hierfür sollen bundesweit relevante Akteur\*innen und Institutionen in und um Schule sensibilisiert, empowert und qualifiziert werden sowie professionelle Handlungsstrategien an die Hand bekommen.

Zielgruppe sind Fachpersonen, die zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen gegen Rassismus bedeutsam sind und potenziell bei Diskriminierungsfällen Hilfe und Unterstützung leisten können. Dazu zählen beispielsweise Migrant\*innenselbstorganisationen, Elternvertretungen, Sozial- oder Migrationsberatung sowie schulische bzw. schulnahe Berater\*innen (Schulpsychologie, Inklusionsberatung, Jugendhilfe u. ä.). Durch Fortbildungen und Beratungen im Rahmen des Projekts werden sie gestärkt, bei rassistischen Diskriminierungsfällen im Kontext von Schule professionell Unterstützung anbieten und sich fachlich vor Ort beim Aufbau einer rassismuskritischen Schulkultur vernetzen und zusammenarbeiten zu können.

Darüber hinaus wird bundesweit eine breitere Öffentlichkeit zu Rassismus an Schulen und deren Folgewirkungen sensibilisiert und informiert.

Das Projekt „Bildungslücke\_Rassismus“ wird gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration & Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

### **Die Organisation LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.**


LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. engagiert sich seit seiner Gründung 1988 für nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft, die Verbreitung von anwendungsbezogenen Umwelt- und Klimaschutzwissens und die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Geschlecht. Dazu arbeiten wir sowohl auf lokaler und kiezbezogener Ebene als auch in Projekten und Netzwerken mit bundesweitem oder internationalem Blickwinkel.

Mit unseren Projekten zu dem Thema Chancengleichheit wollen wir zu gerechter Teilhabe, Selbstwirksamkeit, Wertschätzung und Anerkennung aller Menschen beitragen. Deswegen setzen wir uns aktiv gegen Diskriminierung, Ungleichbehandlung, Ausgrenzung, Vorurteile und Klischees ein. Auf struktureller

und individueller Ebene arbeiten wir mit entsprechenden Formaten für Beratung und öffentliche Kampagnen. Unsere Angebote liegen in den Wirkungsfeldern Diskriminierungsschutz, Gleichstellung, Berufsorientierung und rassismuskritische Bildung.



**Bildungslücke  
Rassismus**  
Beraten. Vernetzen. Stärken.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration